

Projekttitel	KTBL-Umstellungsplaner													
Projektart	Weitere, Drittmittelprojekt													
Projekt-Nr.	ÖL 8.4.21													
Problemstellung	Eine Umstellung von der konventionellen auf die ökologische Wirtschaftsweise ist meist mit deutlichen Ertragseinbußen in der pflanzlichen Erzeugung sowie einem Leistungsrückgang der Tiere und mehr Arbeitszeitbedarf verbunden. Deshalb ist eine realistische Einschätzung der Produktionskosten und der zu erwartenden Erträge und Preise für eine Existenzsicherung notwendig. Aus diesem Grund soll im geplanten Umstellungsplaner einem konventionellen Ausgangsbetrieb ein Öko-Zielbetrieb zugeordnet werden, um einen Vorher-Nachher Vergleich zu ermöglichen.													
Projektziel	Das Umstellungstool ermöglicht eine Bewertung der Wirtschaftlichkeit durch den Vergleich des konventionellen Ausgangsbetriebes, des Umstellungsbetriebs und des Ziel-Öko-Betriebs auf Basis der direkt- und arbeitserledigungskostenfreien Leistung des Gesamtbetriebes zuzüglich pauschaler Annahmen für größere Investitionen und Ansätze für die zu erwartenden Öko-Prämien. Diese drei Betriebe werden auf Basis der KTBL-Produktionsverfahren berechnet, so dass die jeweils hinterlegten Bewertungsansätze vergleichbar sind. Der Gesamtarbeitszeitbedarf für den jeweiligen Betrieb wird ausgewiesen. Der Ziel-Öko-Betrieb ist gemäß den EU-Öko-Verordnungen langfristig tragfähig. Das geplante Umstellungsplaner soll kostenfrei im Internet angeboten werden. Da er auch für sehr abgelegene ländliche Regionen benötigt wird, soll er als Desktop-Anwendung angeboten werden.													
Produkt(e)	- In einer KTBL-Desktop-Anwendung ist eine überschlägige Bewertung der Wirtschaftlichkeit durch den Vergleich des konventionellen Ausgangsbetriebes, des Umstellungsbetriebs und des Ziel-Öko-Betriebs auf Basis der direkt- und arbeitserledigungskostenfreien Leistung des Gesamtbetriebes zuzüglich pauschaler Annahmen für größere Investitionen und Ansätze für die zu erwartenden Öko-Prämien möglich. - Zur Desktop-Anwendung werden Schulungsunterlagen und Schulungen angeboten.													
Planungsbeginn	01.03.2016													
Projektende	31.03.2018													
Drittmittel	125.000 €, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn													
Projektpartner	<table><tr><td>Dr. S. Fischinger</td><td>Bioland Beratung GmbH, Mainz</td></tr><tr><td>M. Haugstätter</td><td>Beratungsdienst Ökologischer Landbau Schwäbisch Hall e.V., Ilshofen</td></tr><tr><td>Dr. U. Klischat</td><td>Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover</td></tr><tr><td>U. Koch</td><td>Bioland Erzeugerring Bayern e.V., Wallerstein</td></tr><tr><td>G. Pohl</td><td>Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln-Auweiler</td></tr><tr><td>D. Werner</td><td>Arc-Beratungs GbR, Schwanefeld</td></tr></table>		Dr. S. Fischinger	Bioland Beratung GmbH, Mainz	M. Haugstätter	Beratungsdienst Ökologischer Landbau Schwäbisch Hall e.V., Ilshofen	Dr. U. Klischat	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover	U. Koch	Bioland Erzeugerring Bayern e.V., Wallerstein	G. Pohl	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln-Auweiler	D. Werner	Arc-Beratungs GbR, Schwanefeld
Dr. S. Fischinger	Bioland Beratung GmbH, Mainz													
M. Haugstätter	Beratungsdienst Ökologischer Landbau Schwäbisch Hall e.V., Ilshofen													
Dr. U. Klischat	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover													
U. Koch	Bioland Erzeugerring Bayern e.V., Wallerstein													
G. Pohl	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln-Auweiler													
D. Werner	Arc-Beratungs GbR, Schwanefeld													
Projektbetreuung in der Geschäftsstelle	Dr. U. Klöble													